**Sektion Rad / Jahresrückblick 2024**

von Thomas Strub

Zwei Namen prägten 2024 den Radsport auf der Strasse. Erstens der 24-jährige Belgier Remco Evenpoel, darf sich Mister Olympia nennen, gewann er doch die beiden Goldmedaillien im Einzelzeitfahren und Strassenrennen. Dazu gewann an den Weltmeisterschaften in Zürich auch Gold im Einzelzeitfahren. Zweitens der 26-jährige Slowene Tadej Pogačar welcher nach dem Gewinn des Giro d‘Italia und Tour de France in Zürich auch noch seinen dritten grossen Titel, Weltmeister auf der Strasse gewann, mit einer eindrücklichen 51 Km langen Solofahrt.

Die tollen Titelkämpfe Rad- und Para-Cycling-WM Zürich 2024 wurden am Schluss leider überschattet von dem Tod der 18-jährigen schweizer Nachwuchsfahrerin Muriel Furrer.

Nach erfolgreichen Jahren mit vielen Medaillien und Titel gingen die Schweizer Mountainbiker/innen dieses Jahr an Olympia und WM leer aus.

Ohne Gesundheitliche Probleme konnte ich als Sportvertreter motiviert ins neue Jahr starten. Vieles was wir gemäss Jahresprogramm vor hatten, konnten wir umsetzten.

Hier der Jahresrückblick, über vieles habe ich schon in Häuptlings Worten in den Clubnachrichten geschrieben und halte mich deshalb kurz.

Am 11. April starte ich mit dem Mittwochtraining, jeden Monat mindestens eine Tour selber planen war mein Ziel. Ich staunte nicht schlecht, als 8 ESC-ler meine Ruf Biketürli Dreieck Sissach Hersberg Magden Sissach folgten. Bei schönen Wetter und einem wohlverdienten Abschluss im Restaurant Aplbad in Sissach, glückte der Start ins 2024. Ende April eine weitere schöne Tour, ab Münchenstein, Gempen, Bürenflue und über Liestal zurück zum Startpunkt. Mitte Mai fiel die Tour zum ersten mal ins Wasser. Schlechtes Wetter verhinderte zuerst die geplante Tour Titisee Feldberg, aber auch für die Alternativroute ab dem Kraftwerk Birsfelden von Peter lies sich niemand motivieren. Im Juni dann bei wieder tolle Wetter eine Biketour Richtung Belchen ab Sissach. Hier hatten wir auch das erste Mal über 1000 Hm in den Beinen am Schluss. Juli, August Ferienzeit und auch kein Mittwochstraining. Fehlt noch die Abschlusstour vom 9. Okt. Der 2 Versuch die Tour Titisee Feldberg zu fahren musste wegen dem schlechten Wetter relativ früh abgesagt werden und die Ersatztour im sonnigen Wallis fand leider kein Anklang.

Wie jedes Jahr haben sich Rolf, Hanspeter, Sepp und Chrigel sich bereit erklärt, Tagestouren mit dem Bike oder Rennvelo zu organisieren. Das ist für mich sehr entlastend, kann ich einfach mitfahren und muss mich um nicht kümmern. Leider hatten wir dieses Jahr richtig Wetterpech. Die geplanten Touren, Titisee Feldberg von Sepp mit dem Bike, die SVSE Radtour im Appenzellerland von Chrigel und auch Biketour Baden Engelsee Hausen von Rolf mussten alle aus wettertechnischen Gründen abgesagt werden. So blieben nur noch die beiden Rennradtouren von Hanspeter und Rolf übrig.

Hanspeter’s Tour startete dieses Jahr in Bern, mit Ziel Strengelbach. Ab Bern war der Plan Richtung Köniz, Belp, dem Flughafen entlang nach Rubigen, Worb und in den Aufstieg zur Arniegg. Über die Krete mit herrlicher Aussicht in die Alpen hinunter nach Schaffhausen i. E., Lützelflüh und hinauf nach Affoltern i. E. zum Mittagshalt in der Emmentaler Schaukäserei. Weiter über Mühleweg, Madiswil, Melchnau und Pfaffnau nach Strengelbach. Auch hier wollte die Sonne am Anfang nicht so richtig, und die Route musste dem Wetter angepasst werden. Trotzdem ein cooler Tag gewesen und vielen Dank für die vielen feinen Sachen die Adeline und Hanspeter uns immer „auftischen“.

Fehlt noch die Rennvelotour von Rolf. Ab Brugg entgegen der Reuss Richtung Mellingen Bremgarten Affoltern an Albis hinauf zu Tülersee. Zurück dann über Stallikon Birmensdorf ZH durchs Limmattal bis Baden und nach Hausen in Rolf Garten mit Bier und Wurst zu Abschluss. Mit einem Schnitt von über 26Km/h wurden die 95 km und 1000Hm richtig schnell angespult. Danke Rolf für die schöni Tour in einer unbekannten Gegend, und deine tolle Verpflegung.

Zum Schluss möchte ich noch mehrtägige Rennvelotour von Peter Alpenpässe +Ticino“ mitte Juli erwähnen. Von Thusis über den Splügenpass nach Lugano ins Tessin, Rund um den Lago Maggiore. Ich war nicht dabei, aber habe mitbekommen, dass die Touren richtig lang, bis 200Km und schnell waren.

Über die Wettkämpfe 2024 wurde schon ausführlich in den Klubnachrichten geschrieben.

Hier nur noch kurz die wichtigsten Resultate.

14.-16.März 2024 Alpin/Langlauf SVSE –Schweizermeisterschaften Engelberg

Riesenslalom: Herren Elite: 4.Schreiber Wolfgang

Slalom: Herren Elite. 5.Schreiber Wolfgang

Staffelrennen Langlauf: 5. Rang ESC Basel (MarkusSchweizer, Alois Achermann

 Schreiber Wolfgang, Thomas Strub)

Einzellauf LL: Herren 4: 2. Markus Schweizer

 Herren 5: 2. Alois Achermann

29. Juni 2024 46. SVSE-Radmeisterschaften Kaisten:

Benjamin Schnyder ESC Basel konnte seinen Titel von 2023 verteidigen und darf sich 6. Mal Schweizermeister nennen.

24. August 2024 Baselbieter Bike Challenge

Mit nur 4 Teilnehmern, Hansruedi, Jacques, Rolf und Chrigel wurden wir dieses Jahr zwar wieder in der Teamwettkampf- Rangliste aufgeführt, aber unter ferner liefen.

Ich bin der Meinung, dass hier die Motivation ein wenig fehlt. Wir haben jetzt doch einige Jahre mitgemacht und vielleicht ist es an der Zeit, eine andere Rundfahrt gemeinsam zu besuchen.

Keine Motivationprobleme gibt es bei den Biketagen, dem Höhepunkt der Saison. Dieses Jahr vom 26.-29. August im Elsass / Saint-Hippolyte. Die Region hat nicht nur eine bewegte Geschichte hinter sich, sondern auch richtig gute Trails zum biken. Mit Sepp Zehner konnte ich auch ein Tourenguide engagieren, welcher 30 Jahre Erfahrung in dieser Gegend hat.Die Touren zur Haut Koenigsbourg, durch die malerischen Dörfer Ribeauvilé, Riquewihr, Kaysersberg, Colmar und die flowigen Trail von den Vogesen hinunter in die Rebberge und Rheinebene, lassen uns auf gelungene Biketage zurückblicken. Auch das Wetter spielte mit, 4Tage immer blauer Himmel und richtig warm. Vielen Dank an Sepp, er hat uns das Biken im Elsass von der besten Seite gezeigt. Ausführlicher Bericht Klubnachrichten Oktober 2024.

Die Tourenfahrer was soll ich schreiben. Es ist ein „Selbstläufer“. Jeden Monat eine Tour, immer von jemand anderen rekonosziert und organisiert. Detailierte Infos und Umfragen über Whats App Gruppenchat. Dieses Jahr richtiges Wetterglück, alle Touren konnten mit Wetterglück durchgeführt werden. Die mehrtägige Bikereise von Jacques, war dieses Jahr in der Ostschweiz. Denn Meyer‘s, Jakob‘s, Speiser‘s, Barth/Maiers, Glauser‘s, Graber‘s und dem Leader Jacques ein grosses Dankeschön. Ich bin froh, dass alles so reibungslos läuft.

Jetzt bleibt mir nur noch allen zu danken, die mir im 2024 in irgendeiner Form zur Seite gestanden sind. Mit eurer Hilfe ging alles ein bisschen einfacher. Danke auch für die vielen netten und tollen Gespräche.

Ich wünsche allen ein 2025 mit viel Sonnenschein, positiven Überraschungen, angenehmen Begegnungen, Glückssternen und blybet Gsund.

Der Sportvertreter Thomas Strub